

Wandel... Wandlung

Autor(en): **Bisang, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1987)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-937815>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

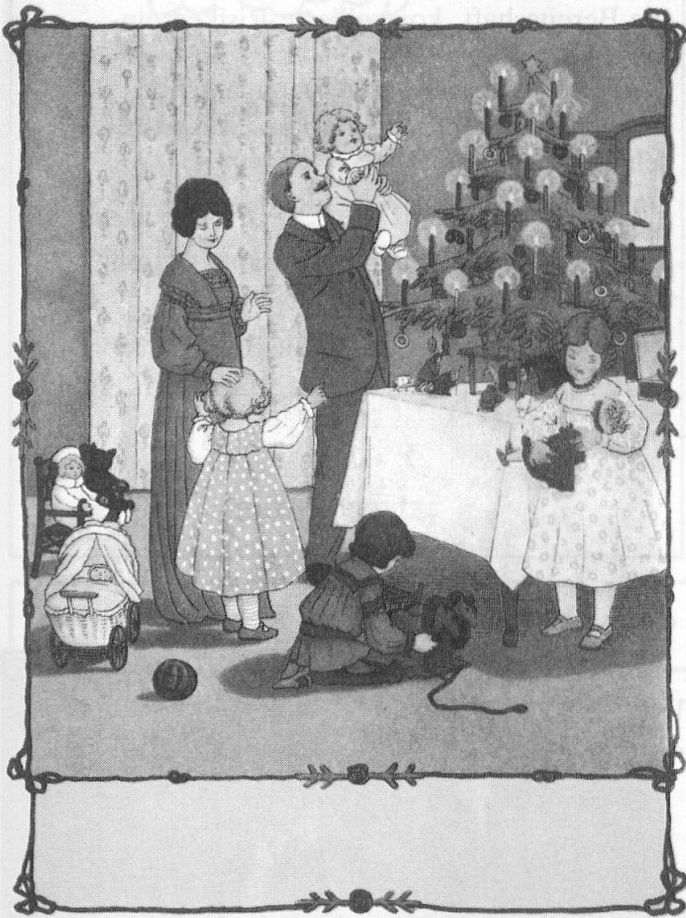
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wandel ... Wandlung



Die erhöhte Zahl der «Unfälle» aller Art und der «Irrtümer» grösseren Stils in der gegenwärtigen Zeit stimmt uns betroffen und führt zu Unsicherheit und Angst. Plötzlich werden Schwachstellen sichtbar, die bis anhin überspiegelt oder verdrängt worden sind.

Die Verhältnisse in der Welt scheinen zusehends ausser Kontrolle zu geraten – in der Wirtschaft, in der Gesellschaft, in der Familie, ja selbst in unserem ganz persönlichen Bereich.

Dies könnte uns veranlassen, zu verzweifeln und zu resignieren – «no future», keine Zukunft – oder uns verleiten zur Flucht ins Orakel, in eine esoterische Heilslehre oder ins Horoskop?

Unangebracht wäre in unseren heutigen komplexen Situationen aber auch ein grenzenloser Optimismus, eine blinde Zukunftsgläubigkeit.

Nein, sondern kritischer Optimismus sollte unsere Grundeinstellung sein! Eine Zuversicht darauf, dass die Zukunftsgestaltung – auch – in unserer Hand liegt. Denn, fast alle heutigen Schwierigkeiten haben wir unseren eigenen Unzulänglichkeiten zuzuschreiben. Also besteht auch durchaus die Möglichkeit einer Anpassung, einer Veränderung, einer Wandlung.

... Wandel bedeutet eine Wiederbesinnung auf die grundlegenden Wurzeln und Werte unserer Existenz – der materiellen wie der geistigen.

... Wandel baut auf dem bewährten Kulturerbe auf.

... Wandel besinnt sich auf das schöpferische Potential im Menschen, welches sich in ungeahnter Weise weiterentwickeln lässt.

... Wandel heisst Öffnung des Menschen gegenüber seiner weiteren und engeren



Tel. (075) 2 27 34 / 2 75 11

Umwelt, gegenüber der Natur wie auch zum Nächsten.

- ... Wandel ist ein permanenter Lernprozess – in allen Lebensbereichen.
- ... Wandel erfordert nach sorgfältiger Analyse der vorliegenden Situationen und dem anschliessenden Suchen innovativer Lösungen gegebenenfalls ein Umdenken.
- ... Wandel verlangt aktives Interesse für eine Mitgestaltung des eigenen Lebenskreises.

Wandel beginnt also stets beim Menschen. Seine Wandlung ist gefordert!

«Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit».

Kant

Dieser Neuorientierungs-Prozess ist oft nicht leicht zu vollziehen. Es braucht dazu den Mut zum Verlassen eingefahrener Wege, ein Denken in Zusammenhängen und die Bereitschaft, kontrollierte Risiken einzugehen.

Verfallen wir nicht der Bequemlichkeit, der unbesonnenen Ausstiegs- oder Verteufelungsmentalität.

Vollziehen wir eine Wandlung!

Peter Bisang, Balzers + Triesen

Aus unserem Vereinsleben

Ausflug ins Malbun zum Hirschwurst-Essen

Strahlend schönes Wetter lockte am autofreien Bettag (20. September) 44 Teilnehmer zur Busfahrt ins Alpenhotel Malbun, wo sich jung und alt mit der köstlichen Hirschwurst-Spezialität stärken konnte.

Nach dem Essen tankte man sich wieder einmal mit reiner Alpenluft voll, die an diesem herrlichen Tag wirklich fast ohne Benzindämpfe zu geniessen war.



Chlaus-Feier

Der Chlaus-Feier am Sonntag, dem 6. Dezember, war ein voller Erfolg beschieden! Im Takino trafen sich 50 Kinder und 70 Erwachsene zu einem vergnüglichen Nachmittag.